

Praktika

Für die berufsbegleitende Teilzeitform gelten folgende Vorgaben:

- Berufstätige Studierende, die in einem heilpädagogischen Arbeitsfeld tätig sind, müssen kein zusätzliches Praktikum ableisten.
- Berufstätige Studierende, die in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld tätig sind, müssen mindestens 80 Stunden Praxis in einer heilpädagogischen Einrichtung ableisten.
- Nicht berufstätige Studierende müssen neben der heilpädagogischen Praxis mit schulischer Begleitung (360 Std.) mindestens 180 weitere Stunden Praxis in einer heilpädagogischen Einrichtung nachweisen.

Versetzung / Zeugnisse / Prüfungszulassung

Studierende werden jeweils am Ende des Schuljahres versetzt, wenn die Leistungen in allen Fächern mindestens ausreichend oder in nur einem Fach „mangelhaft“ sind. Die Versetzung und Zulassung zum Fachschulexamen ist nur möglich, wenn die Leistungen in der Praxis mindestens ausreichend sind. Es entfallen Halbjahreszeugnisse.

Fachschulexamen

Das Fachschulexamen umfasst zwei schriftliche Arbeiten sowie ein Kolloquium, in dem didaktisch-methodische Ansätze heilpädagogischen Handelns geprüft werden. Die Prüfung ist bestanden, wenn die Leistungen der Studierenden in den Abschlussprüfungen höchstens in einer der drei Abschlussnoten „mangelhaft“ sind und der erzielte Notendurchschnitt mindestens 4,0 beträgt.

Für Bewerber/-innen:

Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, Kopie des Zeugnisses der Zugangsberechtigung, des Nachweises der Berufstätigkeit und zwei Lichtbildern richten Sie bitte unter

Betrifft:
Fachschule für Heilpädagogik

an die

**Liebfrauenschule
Berufskolleg des Bistums Münster
Herrn van Essen
Weseler Str. 15
47608 Geldern**

Tel: 0 28 31 / 9 76 10-100
Fax: 0 28 31 / 9 76 10-123
E-Mail: lfs-geldern-bk@bistum-muenster.de

www.liebfrauenschule-geldern.de



www.lfs-berufskolleg-geldern.de

LIEBFRAUENSCHULE
GELDERN



BERUFSKOLLEG
DES
BISTUMS MÜNSTER

Fachschule für Heilpädagogik

(HP)

Bildungsgang für Studierende, die einen qualifizierten Berufsabschluss als „Staatlich anerkannte Heilpädagogin“ / „Staatlich anerkannter Heilpädagoge“ anstreben

Ausbildungsziel

Die Fachschule für Heilpädagogik vermittelt eine Fachausbildung, die zu heilpädagogischer Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen befähigt. – Mit dem erfolgreichen Abschluss wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Heilpädagogin/ Staatlich anerkannter Heilpädagoge“ zu führen.

Aufnahmevoraussetzungen

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Fachschule für Heilpädagogik sind:

- eine abgeschlossene Fachschulausbildung im Fachbereich Sozialwesen oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation und
- der Nachweis einer mindestens einjährigen einschlägigen hauptberuflichen Tätigkeit in sozial- oder heilpädagogischen Einrichtungen.



Heilpädagogisches Förderangebot in einer integrativen Kindertagesstätte.

Studentafel

Unterrichtsfächer	Gesamtstunden
Fachrichtungsübergreifender Lernbereich	300 - 450
• Deutsch / Kommunikation	80 - 200
• Fremdsprache	60 - 80
• Politik / Gesellschaftslehre	80 - 120
• Medizinische Grundlagen	80 - 130
Fachrichtungsbezogener Lernbereich	1350 - 1500
• Theoretische Grundlagen der Heilpädagogik und ihre Didaktik / Methodik	500 - 600
• Theologisch / anthropologisch / ethische Grundlagen der Heilpädagogik	60 - 120
• Methoden in der Heilpädagogik	450 - 520
• Heilpädagogische Praxis mit schulischer Begleitung	220 - 360
• Projektarbeit	120 - 240
Differenzierungsbereich	0 - 150
Insgesamt	mind. 1800

Dauer und Organisation der Ausbildung

Die Ausbildung umfasst mindestens 1800 Stunden und wird in der berufsbegleitenden Teilzeitform als dreijähriger Bildungsgang organisiert. Daraus ergeben sich durchschnittlich 15 Unterrichtsstunden pro Woche, von denen ein Teil auf die heilpädagogische Praxis entfällt.

Regelmäßige Unterrichtstage sind Montag und Donnerstag (ab 17.15 Uhr). Hinzu kommt in den jeweils ersten Halbjahren samstags Unterricht in den Methodenfächern. Im jeweils zweiten Halbjahr wird dieser Unterricht in die Praxis bzw. auf Kleingruppenunterricht verlagert.

In der Ausbildung werden drei Methoden aus den folgenden Bereichen angeboten:

- musisch-kreative Verfahren / Spiel
- bewegungsorientierte Verfahren
- körperorientierte Verfahren
- Beratungsverfahren
- psychotherapeutische Verfahren.

In der berufsbegleitenden Ausbildung kann die heilpädagogische Praxis vorwiegend im eigenen Berufsfeld absolviert werden.